

Weggis: Öffentliche Aufführungen des Schultheaters am 8. und 9. April

Schultheater nimmt Formen an

Was haben Dinosaurier, Julius Cäsar und Weggiser Marktfahrer miteinander zu tun? Oder Zauberwurzeln, Eulenspiegel und die Titanic? Diese und viele weitere Geheimnisse werden gelüftet am grossen Theater der Weggiser Schule, bei dem alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse auf der Bühne stehen werden.



Noch proben sie ohne Kostüme – bald aber stehen sie auf der Bühne der Weggiser Sigristhofstatt beim grossen Schultheater *Nachts im Museum*.

Foto: zvg

pd/bw. Seit vergangenem Herbst sind die Schülerinnen und Schüler der einzelnen Klassen dran, eigene Geschichten zu erfinden, diese in Theaterszenen umzuwandeln, sie zu gestalten und einzuüben. Unter der Regie des Luzerner Theaterpädagogen Walti Mathis entsteht nämlich gegenwärtig ein grosses Theaterstück unter dem Titel *Nachts im Museum*.

Epochen – Menschen – Geschichte(n)

Gut 250 Kinder spielen da eine Geschichte rund um ein neues Historisches Museum in Weggis. Kaum hat nämlich die Reinigungssequipe das

neue Gebäude auf Hochglanz poliert, schreiten der Direktor und die Museumspädagogin zur Eröffnung. Auf ihrer Führung durch Raum und Zeit werden von Reportern und Filmern begleitet – und sie stossen da natürlich auf verschiedenste Epochen samt ihren damaligen Menschen und Themen. So entsteht ein ganzes Theater, zu dem nicht weniger als 14 Klassen ihre spannenden, lustigen und abenteuerlichen

Beiträge beisteuern werden, die zusammengehalten werden durch einen roten Faden bis hin zu einem grossen Schlussbild, bei dem alle auf der Bühne stehen werden.

Grosses Gemeinschaftsprojekt

Mit diesem Theatervorhaben zum Jahresmotto *Kreativ durchs Jahr* verwirklichen die Weggiser Lehrpersonen zusammen mit Walti Mathis ein grosses

Ein Besuch im echten Museum

pd. Als besondere Vorbereitung und Einstimmung auf das Schultheater haben alle Klassen bereits auch das richtige Historische Museum in Luzern besucht.

Am vergangenen Dienstag – vom Nachmittag bis in die Nacht hinein – war dieses nämlich extra für die Schule Weggis reserviert gewesen. Da konnten die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Workshops und Theatervorführungen Museumsluft schnuppern, vieles entdecken und erleben.

Gemeinschaftsprojekt, das nach einer abschliessenden Projektwoche in drei öffentlichen Aufführungen gipfelt: Diese gehen in der Mehrzweckhalle Sigristhofstatt über die Bühne und zwar am Freitag, 8. April, um 14 Uhr sowie am Samstag, 9. April, um 14 Uhr und um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei. Alle Beteiligten – und das sind wahrlich nicht wenige – freuen sich auf einen Besuch! Herzlich willkommen!

UDLIGENSWIL

Thomas Rebsamen ist neuer Gemeindepräsident

Nachdem die Nominationsfrist abgelaufen ist, wurde Dr. iur. Thomas Rebsamen aufgrund des Wahlvorschlages der FDP in stiller Wahl als Mitglied des Gemeinderates und Gemeindepräsident der Gemeinde Udligenswil gewählt. Er tritt somit die Nachfolge von Peter Schilliger an.

Der 39-jährige Thomas Rebsamen arbeitet als selbständiger Rechtsanwalt, Notar und Sachwalter in der Stadt Luzern. Zusammen mit seiner Ehefrau lebt Thomas Rebsamen seit 2005 in Udligenswil.

Die auf den 10. April 2011 angeordnete Urnenwahl konnte somit abgesetzt werden. amt

Schürmatthaus wurde verkauft

Das aus dem Jahre 1626 und unter Denkmalschutz stehende Schürmatthaus an der Oberdorfstrasse in Udligenswil konnte an die Eheleute Andrea und Philipp Erzinger-Rüttimann, Udligenswil, verkauft werden. Die Käufer sind bereit, das alte *Waisenhaus* innerhalb der nächsten drei Jahre unter denkmalpflegerischen Auflagen zu restaurieren.

Auf dem östlichen Grundstückteil könnte zudem ein Neubau realisiert werden. amt

Gesucht: Neues Mitglied für Umweltkommission

Infolge Demission wird ein neues Mitglied für die Umweltkommission gesucht. Sind Sie interessiert, dann melden Sie sich schriftlich bei der Gemeindeverwaltung, Schössligasse 2, Udligenswil. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen auch gerne der Präsident der Umweltkommission, Claudio Passafaro (c.passafaro@udligenswil.ch, Tel. G: 041 208 88 25). amt

Statistik 2010 des Betreibungsamtes

Fredy Lustenberger, Betreibungsbeamter, machte für das Jahr 2010 über Udligenswil und Meierskappel die folgenden statistischen Angaben (in Klammer Zahlen des Vorjahres): Ausgestellte Zahlungsbefehle: 575 (673); Pfändungen: 389 (385); Definitive Verlustscheine: 264 (226); Def. Verlustscheine Fr. 904 873.– (Fr. 549 201.–). Ca. zwei Drittel der Fälle beziehen sich auf die Gemeinde Udligenswil und ca. ein Drittel auf Meierskappel. amt

Weggis: Zentrum Hofmatt

Konzert am Sonntag: Der Gesang der Berge

Das Trio Melos Montis konzertiert am Sonntag, 10. April, um 16.00 Uhr im Zentrum Hofmatt in Weggis



Das Trio Melos Montis mit Franziska Wigger, Hanspeter Wigger (rechts) und John Wolf Brennan (links).

Foto: zvg

pd. Traditionelle Töne mit neuem Klang: Mit Gesang, Talerbecken, Blas- und Tasteninstrumenten lässt das Trio Melos Montis eine ganz besondere Mischung von Jazz, klassischer Kammermusik und Volksmusik entstehen. Das noch junge Trio entstand rund um die vielseitige Vokalistin Franziska Wigger, die es mit dem Lied *Wunderbar* bis ins Final der *Grössten Schweizer Hits* im Schweizer Fernsehen schaffte. Melos Montis bedeutet *Der Gesang der Berge*. Unterstützt wird Franziska Wigger durch die zwei bekannten Instrumentalisten Hanspeter Wigger und dem Küssnacher Klavierlehrer John Wolf Brennan.

Das Rigilied im Zentrum

Neben bekannten Jodelliedern aus

Luzern, Obwalden, Appenzell, dem Greyerzerland, dem Emmental und

dem Muotathal steht das Rigilied *Vo Lozärn gäge Wäggis zue* im Zentrum des Konzertprogramms und zwar in zwei unterschiedlichen Fassungen. Erstmals wird nämlich die Solothurner Urversion dieses bekanntesten Volksliedes der Schweiz erklingen, welches im Jahre 1832 von Johann Lüthi komponiert wurde, der zwar bis heute als *Schöpfer des Rigiliedes* verehrt wird, dessen ursprüngliche Melodie aber völlig in Vergessenheit geraten ist. Die beiden populären, heute noch bekannten Weisen von Luzern (1873) und Willisau (1904) werden als Quodlibet dargeboten, und zwar mit dem originalen Text in der unzensurierten Länge, mit samt den... aber mehr sei an dieser Stelle nicht verraten!

Das Konzert im Zentrum Hofmatt in Weggis findet am Sonntag, 10. April, um 16.00 Uhr statt und dauert eine gute Stunde. Der Eintritt zu diesem Augen- und Ohrenschauspiel ist frei.

Regionalverband Rigi-Mythen: Mitgliederversammlung

Drei neue Vorstandsmitglieder – interessante Projekte

An der Mitgliederversammlung des Regionalverbandes Rigi-Mythen gab es drei Wechsel im Vorstand.

pd. Neu sind Anna Baumann, Direktorin des Tierparks Goldau, Augustin Mettler, Mitinhaber der Firma Compresso, und Adrian Steiner, CEO der Thermoplan in Weggis, im Vorstand. Wiedergewählt wurden Präsident Josef Wyer, Küssnacht und Renato Bianchi, Lauerz. Die drei neuen Vorstandsmitglieder ersetzen Paul Hardegger, Sattel, Stefan Pfyl, Schwyz und Josef Odermatt, Weggis, der ab 1. April 2011 ein Mandat in der Geschäftsstelle des REV Rigi-Mythen übernehmen wird. Präsident Josef Wyer gab seiner Freude Ausdruck, dass sich neu drei erfahrene und kompetente Persönlichkeiten

aus der Wirtschaft engagieren im Bereich der Regionalentwicklung. Der REV ist eine wichtige Schnittstelle zwischen Politik und Wirtschaft. Dies hielt auch Otto Spörri, Leiter der Regionalpolitik beim Kanton Schwyz, in seinen Ausführungen fest. Er wie auch der neue Wirtschaftsförderer Urs Durrer sind wichtige Partner des REV.

Vielfältige Tätigkeiten ...

Im Reporting informierten die Verantwortlichen über die erbrachten Leistungen. Die Geschäftsstelle berät und betreut als regionale Anlaufstelle die Kunden, beteiligt sich an externen Netzwerken. Zudem werden Kleinprojekte betreut. Dazu kommen verschiedene Projektmanagements, u.a. Gewerbeflächenmanagement, Rigi-Plus, Netzwerk Muotathal, Gesunde Berg-region, Wertschöpfung im ländli-

chen Raum, Wissensregion Zentralschweiz usw.).

... und interessante Projekte

Die Regionalentwicklung befindet sich momentan in einer interessanten und wichtigen Phase. Die Neue Regionalpolitik ist seit 2008 in Kraft. Die Umsetzung erfolgt gestützt auf das Mehrjahresprogramm NRP 2008 – 2015. Nun ist die erste Hälfte vorbei und es gilt, die Lehren für die kommende Phase bis 2015 sowie zur Weiterentwicklung der NRP zu ziehen. Der REV Rigi-Mythen und der REV Einsiedeln haben zusammen mit dem Kanton in verschiedenen Workshops das Vorgehen, die Handlungsfelder und die Schlüsselprojekte definiert. Im Mittelpunkt stehen neben der allgemeinen und spezifischen Wissensvermittlung die Stärkung der regionalen Zentren,



Die bisherigen und neuen Vorstandsmitglieder (von links): Paul Hardegger, Josef Odermatt, Stefan Pfyl, Adrian Steiner und Augustin Mettler. Es fehlt Anna Baumann.

Foto: zvg

die Wertschöpfung im ländlichen Raum sowie die Förderung des Qualitätstourismus. Nach der Versamm-

lung stellte Gemeindepräsident Felix Reichlin den Tagungsort Steinerberg mit sympathischen Worten vor.